Fukushima Propaganda á la Tagesschau

geschrieben von Michael Limburg | 11. März 2013

Die mp4 Datei dieser Tagesschau können sie im Anhang finden und herunterladen.
Noch dreister und noch falscher ist dann die „Originaltagesschau“ vom heutigen Tage
Video nicht mehr verfügbar
Hier der Ausschnitt aus der Tagesschau von heute 7:00 Uhr. Mit Dank an PI hier
Konstruktive Kritik nehmen der erste Chefredakteur der ARD, Dr. Kai Gniffke, und sein Tagesschausprecher Thorsten Schröder sicherlich gerne an: » Telefon: 040-4156-0 / redaktion@tagesschau.de » info@thorsten-schroeder.de

Update heute

Mail von 20:06 von Tagesschau-Sprecher Thorsten Schröder an einen der sich über diese dreiste Verdrehung der Wahrheit beschwerte:

Sehr geehrter XXXXXXX,

vielen Dank für Ihre Mail.

Ich habe die Meldung zwar nicht geschrieben (denn bei der Tagesschau herrscht Arbeitsteilung: der Redakteur schreibt, der Sprecher liest), aber ich kann Sie beruhigen: die Meldung ist korrekt. Wenn Sie die Meldung noch einmal in Ruhe durchlesen, werden Sie es sicher selbst bemerken.

Anfangs sage ich, dass Japan der Opfer der Erdbeben und Tsunami-Katastrophe gedenkt! Kein Wort von Opfern der Reaktorkatastrophe! Anschließend erzähle ich, was sich damals ereignete, also erst Beben, dann Riesenwelle und dann Reaktorkatastrophe. Dann kommt die Zahl der Opfer, nämlich 16.000 Menschen sind dabei (bei diesen Ereignissen, ich sage nicht „bei der Reaktorkatastrophe“!) ums Leben gekommen. Fällt Ihnen etwas auf? Genau: der Satz am Anfang, da ging es um die Opfer der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe. Die 16.000 beziehen sich somit natürlich nicht allein auf die Reaktorkatastrophe. Das ist klar, wenn man den Anfang der Meldung nicht schon wieder vergessen hat.

Und, um mal logisch zu argumentieren: wenn sich die 16.000 nur auf die Reaktorkatastrophe beziehen würden, wie Sie es unterstellen, wo sind dann die Opfer der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe geblieben, von der im ersten und somit wichtigsten Satz der Meldung die Rede ist??? Dann würde das heißen, dass es Null Opfer gegeben hat infolge der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe. Die Japaner gedenken also der nicht vorhandenen Opfer der Erdbeben- und Tsunamikatastrophe? Wäre merkwürdig, oder?

Es gibt somit keinen Grund von einer dreisten Falschmeldung oder Ähnlichem zu reden.

mit freundlichen Grüßen, Thorsten Schröder

Update 12.3.13

Und Jürgen Trittin haut auch in diesselbe Kerbe und setzt munter einen drauf: „19.000 Menschen starben durch Tsunami und Reaktorkatastrope etcc. etc.

Der grüne Fraktionschef Jürgen Trittin zum Jahrestag der Erdbeben und Tsunamiopfer. Sein möglicher Wahlspruch: „Wahrheit ist was für ganz Doofe“. Mit Dank an Spürnase M. Estermeier

Related Files

- tagesschau_fukushima-mp4